

## Weg-Wort vom 2. August 2021

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!  
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –  
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche  
Postfach, 8021 Zürich  
Tel. 044 211 42 42  
info@bahnhofkirche.ch  
www.bahnhofkirche.ch  
PC 87-330962-2

### Schlüsselgewalt

Wie viele Schlüssel tragen Sie bei sich? Einen zur Wohnung, einen für die Arbeit und den für den Briefkasten, das sind die Schlüssel, die ich mit mir herumtrage, wenn ich aus dem Haus gehe. Velo, Keller und andere Schlüssel bleiben daheim und nehme ich nur zur Hand, wenn ich sie auch brauche. Meiner «Schlüsselgewalt» bin ich mir an der Arbeit am meisten bewusst. In der Regel aber öffne und schliesse ich Türen und Fenster, gehe von Zimmer zu Zimmer und mache mir gar nicht so viele Gedanken. Stehe ich jedoch vor verschlossener Tür, oder habe die Schlüssel verlegt, vergessen oder verloren, dann sieht es schon anders aus.

Petrus wird mit einem Schlüssel abgebildet. In Mt 16,19 sagt Jesus zu Simon Petrus: «Ich gebe dir die Schlüssel zur Welt Gottes.»

Haben Sie gewusst, dass Dorothee Wyss, die Frau Niklaus' von Flüe, auch mit einem Schlüssel abgebildet wird. Uns vertraut ist wohl die Abschiedsszene, die Bilder mit den Kindern rund um die Frau und Niklaus mit dem Pilgerstab.

Das Bild hier zeigt ein Bronzerelief, das in der Pfarrkirche St. Theodul in Sachseln hängt. Dorothee mit Schlüssel!



Dorothee wird zu Recht mit dem Schlüssel abgebildet. Sie hat die Schlüsselgewalt. Sie ist Familienfrau, Bäuerin, Mutter, sie trägt die Verantwortung für «Haus und Hof».

Auch die Besucher von Niklaus kamen wohl alle bei ihr vorbei.

Sie wurde nie heiliggesprochen. Umso wichtiger, dass wir sie wahrnehmen als die Frau mit dem Schlüssel. Sie ist keine «Nebenfigur», sie hatte eine Schlüsselposition inne, auch in ihrem Ja zum Weg von Bruder Klaus.